

REGELBUCH 2020



Agenda

- (1) Die Gangarten im Westernreiten
- (2) Leadchange
- (3) Back Up
- (4) Ausbildungsskala
- (5) Oberlinie

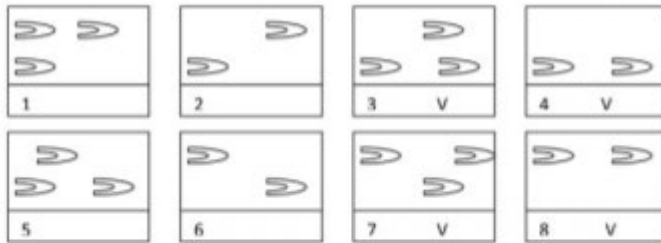
Die Gangarten im Westernreiten

- (1) Walk
- (2) Jog / Extended Jog
- (3) Trot
- (4) Lope
- (5) Back
- (6) Galoppwechsel

Walk / Schritt



Der Walk ist eine ruhige Gangart im reinen Viertakt, ohne Schwebephase. Das Pferd bewegt sich dabei gleichmäßig, völlig gerade und leichtfüßig vorwärts, locker und losgelassen mit gutem Schub aus der Hinterhand. Es zeigt eine zu seinem Exterieur passende Schrittlänge.



*Fußfolge im Walk (diagonal/ lateral):
Vorne rechts – hinten links – vorne
links- hinten rechts*

Walk



Entspanntes und aufmerksames
Pferd

- (1) reiner Viertakt
- (2) gleiche und zum Exterieur passende Schrittlänge
- (3) flache, entspannte Oberlinie
- (4) losgelassen, aufmerksam
- (5) Schub aus der Hinterhand
- (6) freie Schulter
- (7) ausbalanciert
- (8) fließende und leichtfüßige Bewegung

Walk

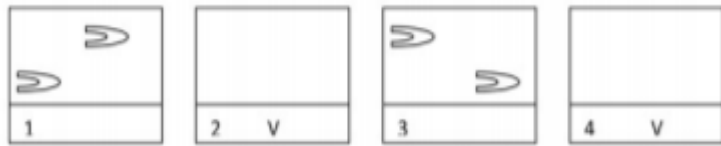
Schlechter Walk: Ein Pferd mit ungleichmäßigem Tempo und ohne Takt. Es zeigt mechanische Bewegungen und geht zögerlich. Es fußt nicht flüssig oder macht einen eingeschüchterten Eindruck. Oder es geht zu eilig vorwärts.

Walk

Durchschnittlicher Walk: Ein Pferd schreitet im regelmäßigen Viertakt mit einer flachen Oberlinie und macht dabei einen losgelassenen Eindruck.

Guter Walk: Das Pferd schreitet im regelmäßigen Viertakt und einer flachen Oberlinie.
Dabei zeigt es sich losgelassen, aber doch wach und aufmerksam. Seine Bewegungen sind fließend und leichtfüßig.

Jog / langsamer Trab



Vorn rechts / hinten links –
Schwebephase – vorne links / hinten
rechts - Schwebephase



Der Jog ist eine raumgreifende Gangart im Zweitakt, wobei sich immer das diagonale Beinpaar gleichzeitig bewegt. Die Bewegungen sind harmonisch, leichtfüßig und gleichmäßig, mit genügend Schub aus der Hinterhand und einer leichten, freien Schulter.

Jog / langsamer Trab



Das Pferd schwingt locker über den Rücken und federt die Bewegungen weich ab. Die Oberlinie ist dabei ruhig. Es zeigt sich dabei ausbalanciert mit gleicher Trittlänge der Vorder- und Hinterbeine.

Jog / langsamer Trab

- **Extrem schlechter Jog:** Das Pferd ist nicht in der Lage den Zweitakt des Jogs einzuhalten. Es geht stockend und ohne Balance und macht den Eindruck unbequem zu sitzen zu sein.
- **Sehr schlechter Jog:** Ein Pferd, das stockend oder zögernd geht und immer wieder einmal den Takt verliert. Es zeigt keine gleichmäßige und ausbalancierte Bewegung mit ruhiger Oberlinie. Oder das Pferd scheint zu schlurfen.

Jog / langsamer Trab

- **Schlechter Jog:** Ein Pferd mit durchschnittlicher Bewegungsqualität, das negative Charakteristika in seiner Vorstellung aufzeigt. Einige der negativen Charakteristika können sein: die Hinterbeine gehen Walk, die Zehen der Hinterbeine werden durch den Boden gezogen oder eine ungleichmäßige Trittlänge der Vorder- und Hinterbeine.
- **Korrekt oder durchschnittlicher Jog:** Ein Pferd mit einem klaren und regelmäßigen diagonalen Zweitakt, bei dem die diagonalen Beinpaare gleichzeitig aufsetzen. Es zeigt eine ruhige Oberlinie und ist losgelassen, während es sich leicht dirigieren und gut vorstellen lässt.

Jog / langsamer Trab

- **Guter Jog:** Ein Pferd mit durchschnittlicher Bewegungsqualität, das positive Charakteristika in seiner Leistung aufzeigt. Einige dieser Charakteristika können sein: es tritt balanciert und tragt sich mit einer aktiven Hinterhand, bei gleichmäßiger Trittlänge der Vorder- und Hinterbeine.
- **Sehr guter Jog:** Ein Pferd, das den Eindruck vermittelt sehr bequem zu reiten zu sein. Es zeigt einen regelmäßigen Zweitakt, lässt sich leicht dirigieren und geht losgelassen mit einer ruhigen Oberlinie. Es darf mit seinen Sprunggelenken von Zeit zu Zeit etwas nach hinten ausfüßen, oder etwas Knieaktion zeigen, es ist aber offensichtlich leichtfüßig.

Jog / langsamer Trab

- **Ausgezeichneter Jog:** Ein Pferd, dessen Bewegungen mühelos und effizient erscheinen. Es tritt mit ausreichendem Raumgriff und berührt sanft den Boden. Das Pferd erscheint zufrieden und losgelassen. Es ist sehr gut ausbalanciert und mit minimalen Hilfen zu dirigieren. Es tritt mit einem flachen Vorderbein und wenig Sprunggelenksaktion und mit federnden Fesselgelenken. Sein Ausdruck ist wach und aufmerksam. Es trägt sich selbst mit einer leichten Schulter und einer gut untertretenden Hinterhand und einer ruhigen Oberlinie.

Extended Jog



Guter Extended Jog: Das Pferd verlängert deutlich seine Tritte (erweitert seinen Rahmen) und wird nur unwesentlich schneller. Dieses Pferd läuft weiterhin elastisch und gleichmäßig und macht mühelos mehr Boden gut.

Extended Jog

- **Durchschnittlicher Extended Jog:** Ein Pferd erhöht etwas das Tempo, ist aber immer noch weich zu sitzen.
- **Schlechter Extended Jog:** Das Pferd verlängert nicht seine Tritte, sondern wird nur innerhalb der Gangart schneller. Es verliert seinen Rhythmus, schüttelt den Reiter durch und macht den Eindruck, hart zu sitzen zu sein.

Trot

- Der Trot ist eine raumgreifende, diagonale Gangart im Zweitakt, die in mittlerem Tempo ausgeführt wird.
- Leichttraben ist nur in Jungpferdeprüfungen und der Ranch Riding im ext. Trot erlaubt.
- Wenn in Pattern die Gangart mit Trab beschrieben ist, ist sowohl Jog, als auch Trot zulässig.

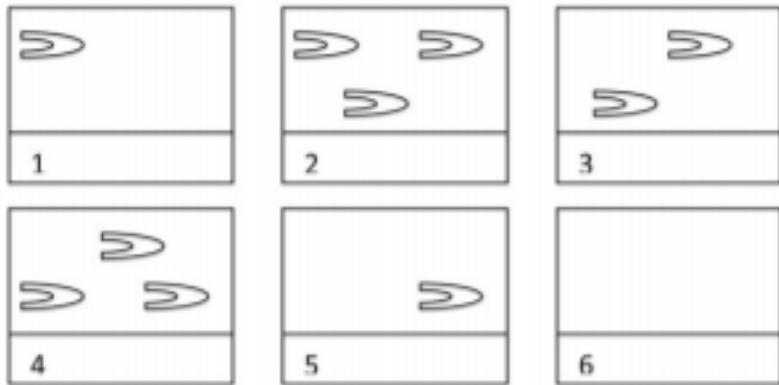
Lope / Galopp



Der Galopp ist eine gesprungene Gangart im Dreitakt. Diese Gangart ist nicht symmetrisch, d.h. es gibt einen Rechts- und Linksgalopp und den unerwünschten Kreuzgalopp.

Das Pferd bewegt sich dabei natürlich, losgelassen, ausbalanciert, gerade und locker vorwärts.

Lope / Galopp



Rechtsgalopp: hinten links, vorne links / hinten recht, vorne rechts

Es hat eine leichte Schulter, eine ruhige Oberlinie mit aufgewölbtem Rücken, eine aktive Hinterhand und trägt sich selbst.

Die Hinterbeine treten tief unter den Schwerpunkt und fußen nicht nach hinten aus.

Das Tempo bleibt gleichmäßig

Lope / Galopp

- **Extrem schlechter Lope:** Das Pferd zeigt keinen klaren Dreitakt. Es geht stockend, ohne Rhythmus, Balance und Takt und ist offensichtlich unbequem zu reiten.
- **Sehr schlechter Lope:** Ein Pferd zeigt zwar einen Sprung im Dreitakt, trägt sich dabei aber nicht und liegt auf der Schulter. Es schlurft, läuft stockend und schaukelt mit seinem Kopf. Man sieht ihm an, dass ihm die Gangart Muhe bereitet. Es scheint nicht komfortabel zu reiten zu sein.

Lope / Galopp

- **Schlechter Lope:** Ein Pferd mit durchschnittlicher Bewegungsqualität, das negative Charakteristika in seiner Vorstellung zeigt. Einige dieser negativen Charakteristika können sein: schaukeln mit dem Kopf, die Sprünge der Vorderbeine sind kurz und seine Hinterhand tritt nicht gut unter den Schwerpunkt. Ein überbogenes (schiefes/schräges) Pferd zeigt im Allgemeinen diese negativen Charakteristika.

Lope / Galopp

- **Korrekt oder durchschnittlicher Lope:** Ein Pferd mit einem gleichmäßigen Dreitakt, mit ruhiger Oberlinie und geringer Bewegung in Kopf und Hals. Es hat eine komfortable Bewegung und ist relativ gerade (nicht schief/schräg). Es bewegt sich elastisch und hat einen entspannten Ausdruck. Dies ist Standard- oder durchschnittlicher Lope.
- **Guter Lope:** Ein Pferd mit durchschnittlicher Bewegungsqualität, das positive Charakteristika in seiner Vorstellung zeigt. Einige dieser positiven Charakteristika können sein: gute Balance und Selbsthaltung (es trägt sich selbst), eine ruhige Oberlinie, reagiert willig auf die Reiterhilfen und macht einen entspannten, losgelassenen Ausdruck.

Lope / Galopp

- **Sehr guter Lope:** Das Pferd zeigt eine flüssige und leichtfüßige Bewegung – besser als ein Durchschnittspferd. Es trägt sich mit einer aktiven und leichtfüßigen Hinterhand. Es darf ein wenig Knieaktion zeigen oder sein äußeres Hinterbein darf etwas nach hinten ausfüßen (hinter das Lot gefällt vom Schweifansatz aus). Aber dennoch hat es immer noch eine ruhige Oberlinie und trägt sich bei entspanntem, losgelassenem Ausdruck und scheint weich zu sitzen zu sein.

Lope / Galopp

- **Ausgezeichneter Lope:** Dieses Pferd wölbt den Rücken auf und hat einen starken, tiefen Sprung, mit einem flachen Vorderbein. Es fußt sehr korrekt und mit ausreichendem Raumgriff und scheint dies mühelos zu tun. Es hat eine sehr ruhige Oberlinie. Seine Hinterbeine fußen tief unter den Schwerpunkt. Sie treten nicht nach hinten, hinter die Linie die das Lot vom Schweifansatz zur Erde bildet. Das Pferd hat einen entspannten und losgelassenen, aber dabei wachen und zufriedenen Ausdruck. Es ist ein herausragendes Pferd, das korrekt und elastisch geht. Es zeigt ein hohes Maß an Leichtigkeit bei guter Selbsthaltung.

Leadchange / Galoppwechsel

- (1) Einfacher Galoppwechsel: optional über Walk oder Trot
(Ausnahme: Ranch Riding – hier nur über Trot)
- (2) Fliegender Galoppwechsel: Vor- und Hinterhand wechseln gleichzeitig in der Schwebephase

Back Up / Rückwärts

- (1) flüssig
- (2) balanciert
- (3) taktrein
- (4) mit aktiver Hinterhand
- (5) geschlossenes Maul
- (6) minimaler Zügelkontakt, ohne zu zögern

Back Up / Rückwärts

- **Schlechtes Rückwärtsrichten:** Das Pferd erscheint widersetzlich oder schwer in der Vorhand. Es öffnet das Maul, schlägt mit dem Kopf oder läuft schief rückwärts.
- **Durchschnittliches oder korrektes Rückwärtsrichten:** Das Pferd sollte mindestens eine Pferdelänge gerade rückwärts richten. Dies sollte gleichmäßig geschehen, mit wenig Zügelhilfen und ohne zu Zögern.
- **Gutes Rückwärtsrichten:** Das Pferd zeigt balancierte und weich fließende Bewegungen, mit einer aktiven Hinterhand, und sieht aus, als ob es angenehm zu reiten wäre. Es soll mindestens eine Pferdelänge ruhig und mit geschlossenem Maul rückwärts treten. Dies sollte durchlässig geschehen, mit minimalem Zügelkontakt und ohne Zögern

Seitengänge

- Das Pferd soll bei allen Seitengängen mit Vorder- und Hinterbeinen übertreten. Beim Sidepass bleibt das Pferd gerade und bewegt sich seitwärts in die vorgeschriebene Richtung. Beim Leg – yield bewegt sich das Pferd diagonal vorwärts – seitwärts, gerade oder entgegen der Bewegungsrichtung gestellt. Beim Two-Track bewegt sich das Pferd diagonal vorwärts-seitwärts mit einer Biegung und Stellung in Bewegungsrichtung.

Ausbildungsskala

- (1) Takt: Walk – Viertakt, Jog – Zweitakt, Lope – Dreitakt.
Räumliches und zeitliches Gleichmaß der Schritte / Tritte und Sprünge
- (2) Losgelassenheit: physische und psychische Entspannung, locker schwingender Rücken, geschlossenes Maul, pendelnder Schweif, Abschnauben
- (3) Nachgiebigkeit: williges Nachgeben auf die Hilfen des Reiters

Ausbildungsskala

- (4) Aktivierung der Hinterhand: Schub aus der Hinterhand auf die Vorwärtsbewegung, in der Schwebephase schwingt es die Gliedmaßen nach vorne
- (5) Geraderichtung: Vor- und Hinterhand sind aufeinander eingespurt, die Längsachse ist auf geraden und gebogenen Linien angepasst
- (6) Absolute Durchlässigkeit: Das Pferd ist mit minimalen Hilfen zu reiten

Oberlinie



Gute Oberlinie: Das Pferd zeigt eine ruhige Oberlinie, seine Kopf- und Halshaltung ist seinem Exterieur entsprechend flach und entspannt. Es hat eine gute Selbsthaltung.

Oberlinie



Schlechte Oberlinie: Der Kopf des Pferdes ist zu hoch oder zu tief. Falls der Pferdekopf dauerhaft zu hoch getragen wird, drückt es den Rücken weg und verliert den Schub aus der Hinterhand. Wird der Kopf durchgängig zu tief getragen, wird es zu schwer auf der Vorhand. In beiden Fällen verliert es seine Selbsthaltung.

Vielen Dank für Ihre und Eure
Aufmerksamkeit!

Erstellt von:

Yvonne Steinbock